

Deichverband Dormagen/Zons

11. öffentliche Sitzung des Erbentages

Sitzungstag:

20. August 2015

Sitzungsort:

Feuerwehr-Gerätehaus
Dormagen-Zons

Sitzungsdauer:

18.00 – 19.15 Uhr

Niederschrift

Anwesend vom Erbentag:

Rosemarie Albrecht, Brigitte Bauers, Martin Bauers, Hans-Josef Berchem, Peter-Josef Claßen, Max-Josef Kallen, Klaus Kleinalstede, Karl Kress, Adolf-Robert Pamatat, Rainer Schoo

Entschuldigt:

Gerhard Beisheim, Wilfried Bordelius, Klaus Kühn, Hubert Mux

Anwesende stimmberechtigte Erbentagsmitglieder: 10

Anwesend vom Deichamt:

Reinhard Hauschild, Franz Josef Bauers, Wilfried Schellen, Hartmut Aschenbruck, Joachim Fischer, Heinz-Peter Fuchs, Rudolf Plümmer, Werner Rieck

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung und Begrüßung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und Beschlussfähigkeit
3. Feststellung der Tagesordnung
4. Niederschriften
 - 4.1 Mitunterzeichnung der Niederschrift der 11. Sitzung des Erbentages
Vorschlag aufgrund der bisherigen Praxis: Hubert Mux
 - 4.2 Niederschrift der 10. Sitzung des Erbentages, übersandt mit Mail vom
13.07.2015
5. Berichte aus den Arbeitskreisen
6. Bericht des Deichamtes
7. Arbeits- und Zeitplan für die Vorplanung der Deichsanierung im Deichverband Dormagen/Zons – Vorlage 11/01
8. Sanierung des Leitdeiches – Vorlage 11/02 -
9. Mitteilungen und Anfragen
10. Verschiedenes

1. Eröffnung der Sitzung und Begrüßung

Deichgräf Reinhard Hauschild hieß die Erbentagsmitglieder, die Deichamtskollegen, die Besucher und einen Pressevertreter zur 11.Erbentagsitzung herzlich willkommen.

2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und Beschlussfähigkeit

Die Einladung erfolgte am 04.08.2015 form- und fristgerecht.

10 Erbentagsmitglieder sind anwesend; die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

3. Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wurde in der vorliegenden Form akzeptiert.

4. Niederschriften

4.1 Mitunterzeichnung der Niederschrift der 11. Sitzung des Erbentages

Vorschlag aufgrund der bisherigen Praxis: Adolf Pamatat

Adolf Pamatat erklärte seine Bereitschaft zur Mitunterzeichnung

4.2 Niederschrift der 10. Sitzung des Erbentages, übersandt mit Mail vom 13.07.2015

Die Niederschrift wurde ohne Rückfragen oder Beanstandungen genehmigt.

5. Berichte aus den Arbeitskreisen

5.1 AK „Recht + Finanzen“

Kress benannte den derzeitigen Stand in Sachen Gebührenberechnung: in Zusammenarbeit mit Kühn werden die Veranlagungsregelungen unserer Beitragsordnung mit denen verschiedener anderer Verbände verglichen und auf Änderungsmöglichkeiten untersucht. Ziel ist nach wie vor die Gebührengerechtigkeit. Außerdem wies Kress auf ein Schreiben des Umweltministers vom 11.06.2015 zur Bundesländerkonferenz der „Wasserstraßenanlieger“ mit dem Bundesumweltausschuss in Berlin am 04.März 2015 hin.

Bundes- und landespolitisch umstritten ist nach wie vor, ob aus den zusätzlich zur Verfügung stehenden Mitteln von 5,4 Milliarden Euro des Bundes Maßnahmen zur Deichsanierung einschließlich der Deichrückverlegung Gelder mitfinanziert werden.

5.2 AK „Deichpflege + Ökologie“

Hauschild verwies in seinem in Absprache mit der AK-Vorsitzenden Albrecht vorgetragendem Bericht auf die in der Einladung übersandte Niederschrift der Arbeitskreissitzung vom 13.07.2015 und berichtete weiter, dass es am 16.08.2015 eine Sitzung mit einem Schäfer gegeben habe. Der Schäfer habe zunächst mündlich und inzwischen ein schriftliches Angebot abgeben, über das in der anschließenden nichtöffentlichen Sitzung beraten und entschieden werden müsse.

5.3 AK „Bau + Planung“

Bauers verteilte an alle Erbentags- und Deichamtsmitglieder den Ablaufplan im Großformat.

Hauschild verwies auf die Vorlage 11/05, in der die Abläufe bis zum Jahresende 2015 dargestellt sind; alle für die Weiterarbeit der ARGE relevanten Entscheidungen für eine bestimmte Variante der 9 Sanierungsabschnitte sollten bis Dezember getroffen werden.

Vorgesehen ist im Abstand von 14 Tagen nach den Sitzungen im Oktober (Abschnitt 1 -3), November (A 5,6 und 9), Dezember (A 7 und 8) die Bürgerbeteiligung in Rheinfeld, Zons und Stürzelberg.

Die nächste Sitzung des Arbeitskreises findet statt am 20.09.2015.

6. Bericht des Deichamtes

6.1 Deichgräf

Einsparungen

Die in Absprache mit der ARGE erzielten Einsparungen gleichen die Kosten für die zu Amtsbeginn sehr umstrittenen Aufwandsentschädigungen nicht nur aus, sondern reichen für vier Jahre.

Gesamtersparnis: 61.482,54 €

Im Vergleich dazu die Aufwandsentschädigungen

- Angesetzte Höchstwerte - 15.750 €
- Erwartete Istwerte - 12.230 €

24. Planungsgespräch mit der ARGE

Unumgänglich sind weitere Bodenuntersuchungen im Bereich des Absetzbeckens der ehemaligen Zuckerfabrik im südlichen Verbandsgebiet, wo evtl. ein Hochufer entstehen könnte, sowie im Bereich der Hafenanlage bei utc, wo sichergestellt wird, dass eine - wie immer geartete - Sanierungsmaßnahme statisch sicher begründet werden kann.

Erstellung eines neuen IT-Konzeptes

Herr Zimmer (Stadt Dormagen) hat ein Leistungsverzeichnis erstellt, das als Basis zur

Kostenermittlung an die Firmen „Abakus“ und „DEKA“ übermittelt wird.

Zuwendungen des Landes zu den Kosten der Vorplanung

Hauschild und Schellen haben in der Vorwoche mit Vertretern der Bezirksregierung über die Beantragung der zusätzlichen Zuwendungen gesprochen; zur Antragsstellung sind die gesamten Kosten der Vorplanung erforderlich; diese müssen von der ARGE nun kurzfristig ermittelt werden. Bauers nimmt diesbezüglich Kontakt zu Herrn Hahn auf. Der bisherige, bei der Bezirksregierung ausgesetzte Zuwendungsantrag des Deichverbandes, muss bei der neuen Antragstellung zurückgenommen werden.

6.2 Bericht des stv. Deichgräf

Absturzsicherung auf der Deichmauer

Bauers verwies auf die Fehler der Vergangenheit, die unverzüglich abgestellt werden müssten. Die Bauordnung schreibe eine Absturzsicherung zwingend vor.

Die Angebotserstellung läuft über das Ingenieurbüro Dr. Brauer; in der nächsten Sitzung des Erbtages soll darüber beraten werden. Vorab beraten der AK „Bau und Planung“ und das Deichamt.

Stromkästen auf dem Stürzelberger Dorfplatz

Bauers hat bei der Überprüfung einer Rechnung der Firma Schoenen festgestellt, dass auf dem Dorfplatz seit Jahren zwei Stromverteilerkästen vorgehalten werden, um im Hochwasserfall die Sandfüllmaschine und andere Geräte anschließen zu können. Dies war überflüssig und damit eine permanente unnötige Ausgabe in der Größenordnung von jährlich mehr als 1.000 €; die Stromkästen sind inzwischen auf Entscheidung des Deichamtes gekündigt worden. Die Endrechnung ist bezahlt.

Im Bedarfsfall kann in kürzester Zeit für Ersatz gesorgt werden.

6.3 Technische Heimräte

Säubern der Deichtreppen

Die Treppen in Zons sind von den TH und Bauers inzwischen gesäubert worden.

Aufstellen von Schildern

Beschädigte bzw. herausgerissene Schilder sind ausgetauscht bzw. wieder eingesetzt worden.

Die Matrize für die Herstellung neuer Schilder befindet sich bei der Firma Bischoff und soll dort angefordert werden; sie steht im Eigentum des DV.

Verlegung einer Wasserleitung zum großen Tor

Im Bereich der Lagerhalle muss zur Reinigung der Geräte und mobilen Teile ein Wasseranschluss erstellt werden.

Zwei in der Summe lediglich um 150 € auseinander liegende Angebote ortsansässiger Firmen liegen vor. Die Entscheidung für eines der Angebote wird in der nicht öffentli-

chen Sitzung erläutert.

Umlagerung der Big Bags

Zur Umlagerung werden große Holzkästen von Erbtagsmitglied Kallen zur Verfügung gestellt, die Lagerung erfolgt dann in der von Erbtagsmitglied Mux angemieteten Halle.

6.4 Heimrat für Finanzverwaltung

Plümmer gab Auskunft über ein Treffen mit dem unabhängigen Versicherungsmakler Bauer, der nun für den Deichverband tätig ist und den Markt nach Versicherungen für uns untersucht. Hauschild und Plümmer haben als Grundlage dazu einen Fragebogen bearbeitet.

Hauschild berichtete, dass mehreren Versicherungen das Risiko zu hoch sei und diese nicht bereit seien, eine Vermögensschadenhaftpflicht für die Ehrenamtler abzuschließen. Er nimmt Kontakt zu Frau Erkelenz (Stadt Dormagen) auf, um evtl. Versicherungsmöglichkeiten durch den Gemeindeversicherungsverband zu ermitteln.

Claßen meldete Bedenken an und erklärte, dass er bei Entscheidungen, die finanzielle Auswirkungen hätten, mit NEIN stimmen würde.

Fischer erläuterte, dass Ehrenamtler nur dann zu Regress herangezogen werden könnten, wenn ihnen „grobe Fahrlässigkeit“ nachgewiesen werden könne.

7. Arbeits- und Zeitplan für die Vorplanung der Deichsanierung im Deichverband Dormagen/Zons – Vorlage 11/01 + 11/05

Beschlussvorschlag:

Der Erbtags beschließt für die Vorplanung der Deichsanierung im Deichverband Dormagen/Zons den Arbeits- und Zeitplan mit Stand vom 31.07.2015 und die Ergänzung des Arbeitskreises Bau und Planung dazu vom 04.08.2015.

Beschluss:

Ja-Stimmen: 9

Enthaltung: 1

8. Sanierung des Leitdeiches – Vorlage 11/02

Diese Thematik wurde sehr kontrovers diskutiert.

Hauschild machte unter Hinweis auf die Vorlage deutlich, dass die geplanten geotechnischen Untersuchungen unverzichtbar seien, wolle man das Planfeststellungsverfahren erfolgreich betreiben und einer Verzögerung im Falle des Scheiterns von mindestens einem Jahr vorbeugen. Darüber hinaus müsse der Deichverband die Kosten für die Sanierung des Leitdeiches ohne Landesförderung zu 100 % aus Eigenmitteln finanzieren, wenn diese im Rahmen der „Großen Lösung“ erfolge.

Widerspruch kam insoweit auf, da das Thema Leitdeich in den vergangenen Jahren immer wieder besprochen worden sei und sich die bisherigen Entscheidungen – offen-

sichtlich auf Druck der Bezirksregierung – mehrfach geändert hätten. Von der Sache her müsse die Sanierung des Leitdeiches Bestandteil der „Großen Lösung“ sein. Hingewiesen wurde auf die Untersuchungen, die in früheren Jahren (2004) durchgeführt worden seien. Zum Einbringen von Spundwänden müssten allerdings tiefere Bohrungen erfolgen.

Gefordert wurde u.a., dass die NBG als Brunnenbetreiber sich an der Deichsanierung beteiligen müsse, da sie davon in erster Linie profitieren würde.

Nicht nur die NBG sei Nutznießer der Wiederherstellung des Leitdeiches, sondern diese Maßnahme hätte auch positive Auswirkungen auf den Banndeich, der ansonsten höheren Fließgeschwindigkeiten und Strömungskräften ausgesetzt sei, wie ARGE-Leiter Hahn verdeutlichte. Dies hätte fortschreitende Erosion zur Folge, der wiederum mit zusätzlichen Maßnahmen am Banndeich vorgebeugt werden müsse.

Übereinstimmung bestand darin, dass der Beschlussvorschlag die Interessenlage des Deichverbandes und der Mitglieder wahre, den Verband handlungsfähig mache und unter dem Vorbehalt einer Änderung der Sachlage stehe.

Beschlussvorschlag:

1. Die Sanierung des Leitdeiches wird
 - 1.1 entgegen der bisherigen Beschlüsse des Deichverbandes Dormagen/Zons nicht Bestandteil der sog. Großen Lösung zur Deichsanierung,
 - 1.2 sondern stattdessen nach einem eigenständigen Planfeststellungsverfahren, das im Zeitraum 2021/2022 betrieben wird, unter Inanspruchnahme der dafür dann bereitstehenden Landesmittel saniert.Dieser Beschluss steht unter dem Vorbehalt, dass die Bezirksregierung Düsseldorf für die Sanierung des Leitdeiches im Rahmen der sog. Großen Lösung weiterhin keine Landesmittel in Aussicht stellt.
2. Die notwendigen geotechnischen Sondierungen werden bereits jetzt durchgeführt, weil dies kostengünstiger als spätere Explorationen ist und die Ergebnisse bereits jetzt durchgeführter Sondierungen für die Begründung des Planfeststellungsverfahrens der sog. Großen Lösung nutzbar sind.

Beschluss:

Ja-Stimmen: 9

Nein-Stimmen: 1 (statt Enthaltung 1)

(Geändert nach Mail-Eingang von Max-Josef Kallen)

9. Mitteilungen und Anfragen

Martin Bauers bezog sich auf das am gleichen Tag veröffentlichte Vorhaben, am Wahlerberg ein Flüchtlingsheim für 500 bis 800 Personen zu errichten und fragte nach, ob der Deichverband über Informationen verfüge, da ein Gebäude auf diesem Gelände zu Deichgebühren zu veranlagen sei.

Es lagen keinerlei Informationen vor.

10. Verschiedenes

Für die nächsten Sitzungen wurden folgende Termine vereinbart:

ETS 12 - 22. Oktober 2015

ETS 13 - 26. November 2015

ETS 14 - 17. Dezember 2015

Dormagen, 22.08.2015

gez. Hauschild, Deichgräf

gez. Schellen, Geschäftsführer (Protokollführung)

gez. Pamatat, Mitglied des Erbentages